

Parteiaustritt/Informationen über Parteien

Alle Parteien sind geldgierig und wollen möglichst viele gutgläubige Mitglieder, die ihre Beiträge bezahlen und keine Fragen stellen.

Alles, was negativ ist, wird von den Parteiverantwortlichen grundsätzlich verschwiegen.

Sehr viel Geld haben, **CDU, SPD, FDP, Grüne, AfD und Linke** und man sieht ja auch immer, daß dort hohe Parteifunktionäre mit Limousinen (kosten 100.000 €) vorgefahren kommen und natürlich auch mit Fahrer.

Dieses Geld muß ja irgendwo herkommen.

Grundsätzlich muß man immer eine Offenlegung der Bücher verlangen und auch prüfen, ob eine Partei überhaupt noch den Parteistatus hat.

Überprüft muß auch, ob die Partei Schulden hat und wieso, weshalb, warum und wer diese Schulden verursacht hat.

Man muß auch im Suchfeld (Internet) eingeben **gelistete Parteien**.

Man kann so sehen, ob eine Partei überhaupt gelistet ist.

Internetseite auf Programmierfehler prüfen

- 1) auf die Seite gehen **:<http://validator.w3.org>**
- 2) die URL (Internetadresse) im Eingabefeld eingeben: http...
- 3) ein Klick auf **:Check**

Nun werden die **errors, warnings und infos** gelistet und das sind bei den Internetseiten der Parteien sehr viele.

Die Internetverantwortlichen der Parteien haben von der Programmierung keine Ahnung und unterschreiben nur teure Verträge.

Ich habe schon einige Parteiinternetseiten geprüft und auch das Ergebnis den Verantwortlichen mitgeteilt, aber eine Antwort habe ich noch nie bekommen und auch nicht, was für solch fehlerhafte Seiten bezahlt wird.

Offensichtlich werden diese Informationen den einfachen Parteimitgliedern vorenthalten.

Parteiaustritt

Parteiengesetz, abgekürzt **PartG**

PartG § 10 Rechte der Mitglieder Abs. (2) Satz 3

Das Mitglied ist jederzeit zum sofortigen Austritt aus der Partei berechtigt.

Die Form des Parteiaustritts ist gesetzlich nicht vorgegeben und somit reicht schon ein Telefonat aus.

Zweckmäßig ist: 1) eine Austrittserklärung per E-Mail

2) schriftlich über einen normalen Brief

3) über einen Einschreibebrief mit Rückantwort, weil dann alle Mißverständnisse ausgeräumt sind

Verlust des Parteistatus

PartG § 2 Begriff der Partei Abs. (2)

Satz 1 Eine Vereinigung verliert ihre Rechtsstellung als Partei, wenn sie 6 Jahre lang weder an einer Bundestagswahl noch an einer Landtagswahl mit eigenen Wahlvorschlägen teilgenommen

hat.

Satz 2 Gleiches gilt ,wenn eine Vereinigung sechs Jahre lang entgegen der Pflicht zur öffentlichen Rechenschaftslegung gemäß § 23 keinen Rechenschaftsbericht eingereicht hat;§ 19a Abs. 3 Satz 5 gilt entsprechend

Dies ist besonders wichtig,weil kleine Parteien (Vereinigungen) es oft verheimlichen,daß sie den Parteistatus verloren haben und somit wohl kaum jemand dann eintreten will.

Beispiel REP-Partei,Informationen im Internet

In´s Internet gehen und im Suchfeld **REP-Partei** eingeben.Es werden dann Internetseiten gelistet,wo man Informationen bekommt.

https://de.wikipedia.org/wiki/Die_Republikaner Die_Republikaner (tiefgestellter Strich)

Hier findet man sehr viele Informationen über die REP-Partei und wichtig sind die Themen

- Finanzen
- Kritik an internen Unregelmäßigkeiten

Rechenschaftsberichte REP-Partei

Diese Eingabe im Suchfeld (Internet) ergibt eine Seite, die zur Seite <https://www.bundestag.de> führt.

Man klickt auf <https://www.bundestag.de>>resource>Kap.PDF

Man kommt dann auf eine Seite,wo die Rechenschaftsberichte der Parteien gelistet ist.Durch scrollen kommt man dann zu den Rechenschaftsberichten der REP-Partei **Kapitel 1.23 REP-Partei.**

letzter Rechenschaftsbericht im Jahr 2014

Gesamtausgaben	5.217.867 €
Personalausgaben	0,1% ergibt 5.217,87 €
laufender Geschäftsbetrieb	17,6% ergibt 918.344.59 €
politische Arbeit	0,9% ergibt 46.960,80 €
Öffentlichkeitsarbeit	75% ergibt 3.913.400,25 €
sonstige Ausgaben	6,3% ergibt 328.725,62 €

Nach dieser Tabelle hat die REP-Partei schon 6 Jahre lang keinen Rechenschaftsbericht mehr vorgelegt und hat somit den **Parteistatus verloren** (ist keine Partei mehr).

Hinweis:Die REP-Partei hatte schon 2014 **1 Million Euro** Schulden,die nicht bezahlt werden konnten und das hat man den Mitgliedern **nicht mitgeteilt.**

Seitdem wurden von den **Parteiverantwortlichen** noch mehr Schulden gemacht,was auch verschwiegen wurde (ca. 2 Millionen Euro Schulden heute).

Die REP-Partei hatte für die Landtagswahl NRW im **Mai 2022** keinen Parteistatus mehr und konnte nicht an der Wahl teilnehmen.

Grund war:Die REP-Partei hatte 6 Jahre lang keinen **Rechenschaftsbericht** vorgelegt,gemäß Parteiengesetz **PartG § 2 Begriff der Partei Abs. (2) Satz 2**

Von einem Parteieintritt in die REP-Partei kann man nur abraten!!

auch Informationen über MLPD

MLPD=Marxistische Leninistische Partei Deutschland,sitzt in Gelsenkirchen (Ruhrgebiet)

Diese Partei vertritt,daß alles Staatsvermögen ist,hat aber selber Vermögenswerte,die in die Millionen gehen

weitere Internetadressen

<https://www.endstation-rechts.de/news/npd-und-rep-vor-dem-ruin>

REP-Partei seit 2014 schon 1 Million Schulden,die nicht bezahlt werden konnten

Rückforderung von 280.000 € durch die Bundesverwaltung,wegen Verfehlung der 1%-Hürde (zu viel gezahlte Gelder vom Staat)

300.000 € Strafzahlungen wegen falscher Angaben in Rechenschaftsberichte zwischen 1998-2000
illegales Finanzierungsmodell mit fingierten Quittungen

<https://www.endstation-rechts.de/news/stabwechsel-bei-den-rep>

Hier findet man weitere Informationen.

Fazit:Bevor man in eine Partei eintritt,muß man sich gründlich im Internet über die Partei informieren,weil keine Partei freiwillig wichtige Information herausgibt.